



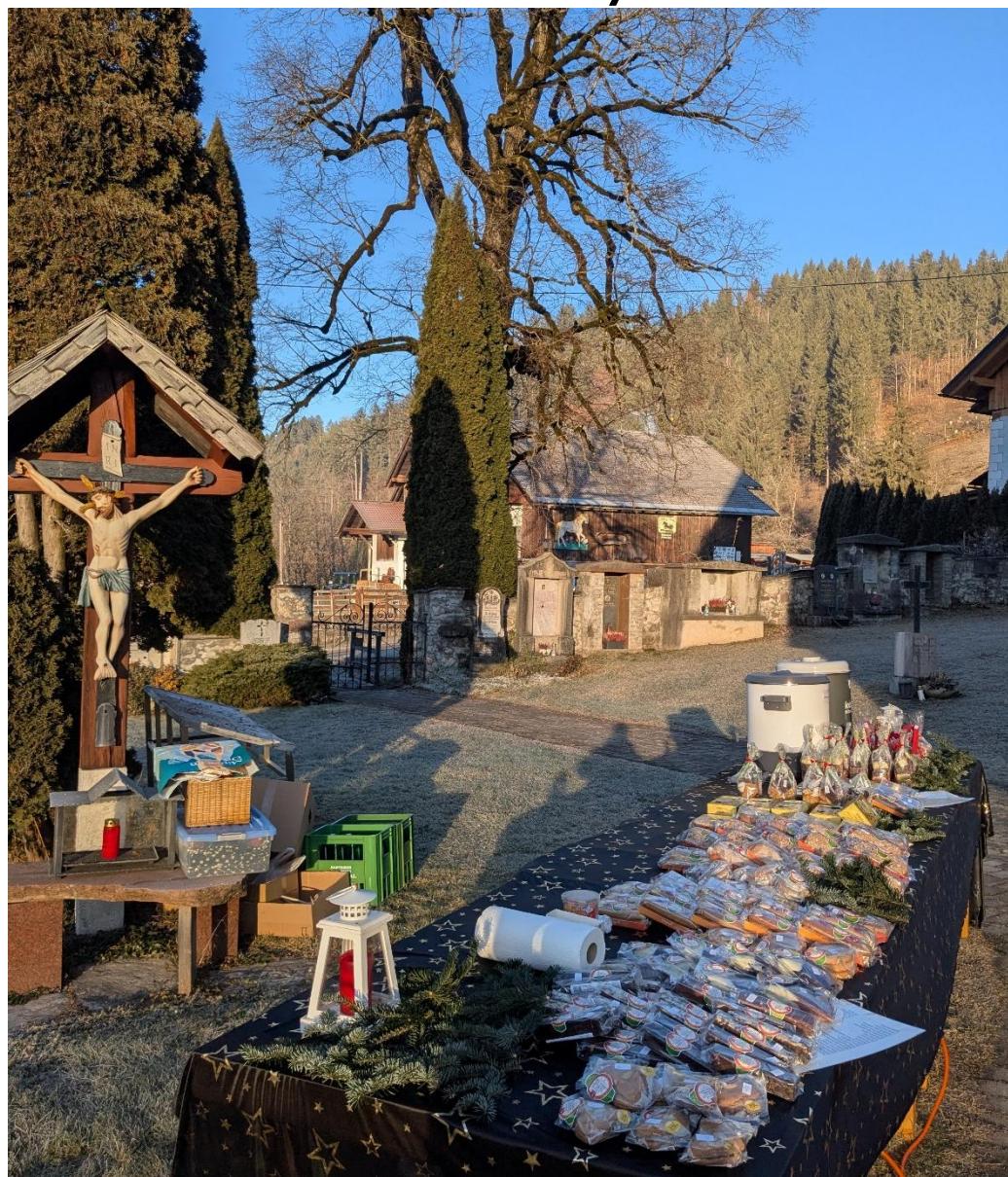
Pfarre St. Daniel



Katholische Kirche Kärnten

KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Pfarrbrief 01/2026



Ein gesegnetes neues Jahr voller Hoffnung und Zuversicht!



Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Weihnachtsfest: Fest einer neuen Hoffnung!

Der Kampf, über die Runden zu kommen und die Erschöpfung nach einem oder mehreren Jahren voller Enttäuschungen und Herzschmerz machen Weihnachten zu einer schweren Angelegenheit. Die Weihnachtsbeleuchtung, das Keksebacken und die ständigen Freudenschreie der Verwandten, die im Laufe der Woche nach und nach eintreffen, machen jemanden irgendwo immer trauriger. Die Freude der Welt schien für ihn nicht zu kommen und die Weihnachtsfeierlichkeiten standen im krassen Gegensatz zu den tiefen Schmerzen seines Lebens: Einsamkeit, Müdigkeit und bittere Enttäuschung.

Aber genau aus diesen Gründen wurde unser Gott Mensch und wohnt unter uns.

JA, Christus kam, um eine zerbrochene Welt zu retten:

Die Dunkelheit und das Elend in der Welt können erdrückend sein, und doch wird uns gesagt: „Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen“ (John. 1,5). Das Kommen Christi durchbricht diese Dunkelheit, sein irdischer Dienst leitet das Himmelreich ein, und sein Tod sichert denen, die an seinen Namen glauben, ewiges Leben und ewige Heilung.



Wenn Sie zu Weihnachten traurig sind, wissen Sie, dass Sie in guter Gesellschaft sind. Der Psalmist schreit aus der Grube, weil seine „Seele voller Leiden“ ist (Ps 88,3), und Rahel weint um ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind (Jer 31,15–17).



Anbetung der Hirten, Bartolomé E. Murillo

Es ist unbegreiflich, dass der ewige und allmächtige Gott Mensch geworden ist und so die Schwäche und den Schmerz unserer Existenz erfahren hat.

Dieser Jesus weint auch mit Ihnen. Was auch immer Sie für einen Verlust oder Kummer empfinden, was auch immer Sie für eine Unruhe oder Müdigkeit befällt, wir haben einen Gott, der unsere Schreie hört, der seinen Sohn gesandt hat, um uns zu retten, und seinen Geist, um uns zu trösten. Wie schön ist es, dass „das Wort Fleisch geworden ist und unter uns gewohnt hat. Wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes, der vom Vater kam, voller Gnade und Wahrheit“ (John.1,14). Amen.

Ein gesegnetes, gutes neues Jahr wünscht euch

Euer Pfarrer Bartholomew



Aus dem Pfarrgemeinderat



Im Berichtszeitraum gab es eine Pfarrgemeinderatssitzung im Oktober. Hier konnte der Obmann von der Fertigstellung des Pfarrhaus-Nordzugangs berichten. Alle Arbeiten sind kostenmäßig im Rahmen geblieben, sie wurden aus dem laufenden Budget bezahlt: Zimmermann € 9.952,-, Dacheindeckung € 7.273,-, Beleuchtung € 1.209,-. Wir haben uns auch dazu entschieden, eine neue tragbare Lautsprecheranlage speziell für den Gemeindefriedhof und die Prozessionen anzukaufen, die Kosten beliefen sich auf € 4.399,-. Sie war zu Allerheiligen das erste Mal im Einsatz und hat gut und zufriedenstellend funktioniert.

Ende August feierten wir den Kirchtag in St. Daniel, samt Sternwallfahrt und Feuerwehrfest. Der Schwerpunkt der Feierlichkeiten lag auf Grund des 150-Jahr Jubiläums auf der Feuerwehr St. Daniel und so wurde der Wallfahrt nicht die entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt. Um die Sternwallfahrt wieder aufzuwerten, haben wir beschlossen, diese vom Kirchtag zu lösen und in den Marienmonat Mai zu verlegen. 2026 wollen wir sie am Pfingstmontag zusammen mit unserem Pfarrfest ausrichten und feiern.

Das Erntedankfest am 05. Oktober wurde heuer von den Dellachern ausgerichtet, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und festliche Durchführung!



Nordzugang Pfarrhaus

Frau Daniela Hafner, die die Kleinkindergruppe organisiert, hat den Anstoß für eine „Kindermette“ am Nachmittag des Heiligabends gegeben. Diese veranstalteten wir gerne mit WGDL Andreas Lamprecht. Nachdem wir heuer am Heiligen Abend keine Messe in der Pfarre feierten, haben wir mit und auf Anstoß des Kirchenchores eine abendliche Weihnachtsandacht für unsere Messbesucher durchgeführt. Es war sehr erhebend und festlich. Herzlichen Dank für die Darbietungen und die vielen Proben!

Während des Urlaubes von Provisor Bartholomew Obidigbo (3. Jänner bis 28. Februar), haben wir 3 Messen in unserer Pfarre: am 18. Jänner in Delach und St. Daniel sowie am 22. Februar in St. Daniel). Ansonsten feiern wir mit Wortgottesdienstleiter Lamprecht einige Wortgottesdienste.

Welches Geld bleibt in der Pfarre: 50% der Messintentionen, das Opfergeld, das Geld vom Ewiglicht, Opferkerzen, Kranzablösen und sonstige Spenden. Jagdpacht, Pachtgelder und Holzverkauf. Allen die uns in



dieser Hinsicht unterstützen, danken wir herzlich! Mit 260 Intentionen (bezahlten Messen) können wir sehr zufrieden sein. So haben wir in den letzten 2 Jahren wieder um 2/3 aufgeholt.

Wir freuen uns, dass die Diözese den neuen Pfarrsaal St. Daniel als Veranstaltungsort für die Ausbildung von Akolythen und Ständigen Lektoren ausgewählt hat, hier haben Interessierte die Möglichkeit ohne weite Anreisen die Kurse zu besuchen. Am 25. Februar 2026 beginnt die erste Ausbildungsreihe mit dem Bibelkurs „Altes Testament“, der als Grundlage dient. Interessierte aus den Dekanaten Greifenburg, Hermagor und Kötschach sind dazu herzlich eingeladen.

Für das neue Jahr wünscht der Pfarrgemeinderat viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Obmann Johann Kanzian, Stellvertreter Edmund Wassermann, Michael Lenzhofer, Helmut Mörtl, Veronika Patterer, Gabriele Maier, Max Zojer

Pfarrhomepage

Die Informationsseite der Pfarre St. Daniel, eingebettet in die Homepage der katholischen Kirche Kärnten findet man unter www.kath-kirche-kaernten.at/stdaniel-gailtal oder einfach „Pfarre St. Daniel“ googeln bzw. den angezeigten QR-Code scannen.

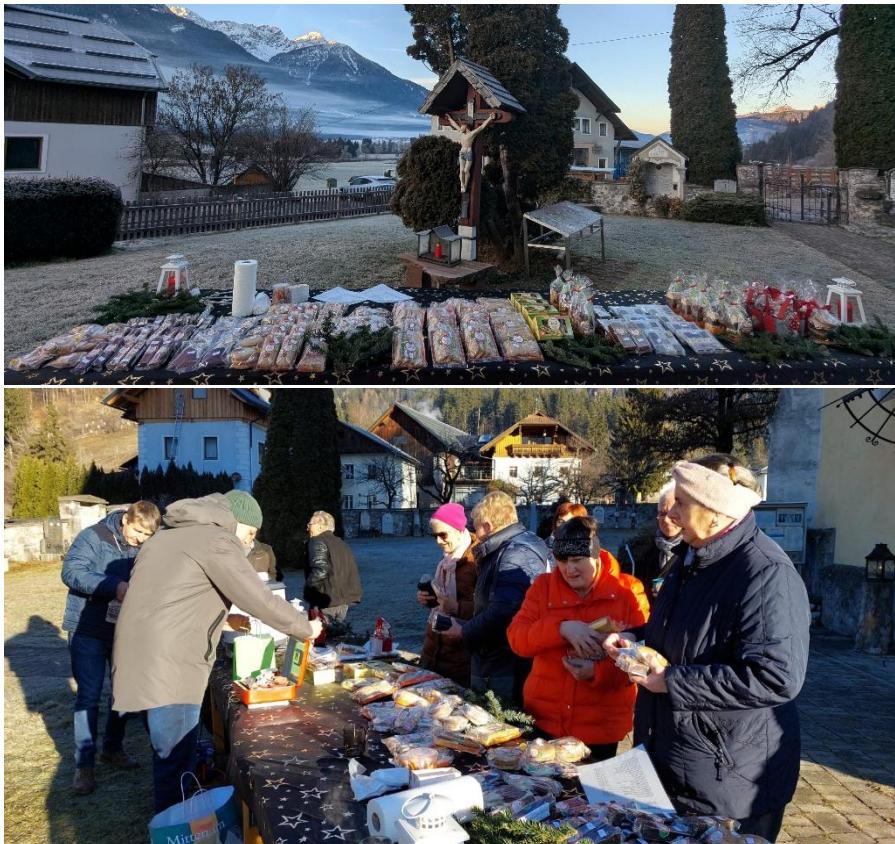


Man findet darauf Informationen zu unseren Kirchen und Kapellen, aktuelle Artikel, die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung, alle bisherigen Ausgaben des Pfarrblatts und einiges mehr – schaut gerne rein.



Lebkuchenverkauf

Wie im letzten Jahr wurde auch heuer wieder feines Lebkuchengebäck vor der Pfarrkirche verkauft. Am 3. Adventsonntag (14. Dezember) hatten die MessbesucherInnen die Möglichkeit, sich im Anschluss mit Glühmost zu wärmen und Maria-Zeller-Lebkuchen der Firma Pirker als perfektes Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Der Reinerlös verblieb diesmal in der Pfarre, er kam der Finanzierung der neuen mobilen Lautsprecheranlage zugute. Es kamen inklusive einer Großspende ca. € 1.500 zusammen. Ein herzliches Dankeschön allen, die unseren Adventverkauf unterstützt und für die Anlage gespendet haben!





Kindermette

Die Eltern, Kinder und Betreuerinnen der Kindergruppe der Pfarre hatten den Wunsch, eine „Kinderandacht“ am Hl. Abend (Nachmittag) in der Pfarrkirche zu veranstalten. Dafür wurde im Vorfeld auch fleißig geprobt.

Über 10 Kinder haben gesungen, gespielt, musiziert und mit Andacht die Geburt Christi gefeiert. Wortgottesdienstleiter Andreas Lamprecht hat die Andacht kindgerecht geleitet. Jedes Kind hatte die Möglichkeit zur Feier seinen Beitrag zu leisten, u.a. auch mit ein paar Körnern Weihrauch. Die Eltern trugen die selbst geschriebenen Fürbitten der Kirchengemeinde in der vollen Pfarrkirche vor. Die Familie Grünwald/Walker spielte auf den Blasinstrumenten und Noah Steiner hat ein Stück auf der Steirischen zum Besten gegeben. Romana Zameter spielte gekonnt auf der Klarinette Weihnachtslieder.





Ein gelungenes Fest für Groß und Klein, das zum Wiederholen einlädt.
Der Dank gilt besonders Daniela Hafner, Annemarie und Miriam Zankl für
die Vorbereitung und Durchführung!



Rorate mit anschließendem Frühstück

Eine Roratemesse (Engelamt) ist eine nach den Anfangsworten des Eröffnungsverses Jes 45,8: *Rorate, caeli, desputer,* deutsch: „Tauet, ihr Himmel, von oben“ benannte Votivmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, die am frühen Morgen eines Wochentages im Advent gefeiert wird. Die Roratemesse findet vor Sonnenaufgang, in Erwartung des Lichtes statt und ist ein Hinweis auf Christus, der als Licht der Welt zu Weihnachten geboren wurde.



Eine solche wurde unter anderem am 19. Dezember um 06:00 in der Pfarrkirche abgehalten. Sie half, den Charakter des Advents zu erkennen. Im Anschluss lud Pfarrer Bartholomew und der Pfarrgemeinderat im Saal zum gemeinsamen Frühstück. Das Miteinander-Mahl-Halten ist ein christliches Zeichen der Verbundenheit und die ca. 20 TeilnehmerInnen starteten gestärkt und beseelt in den Freitag.





Aus der Pfarrchronik: Der Pfarrhof

Nachdem in der letzten Ausgabe die Geschichte des Mesnerhauses beleuchtet wurde, wird diesmal der Pfarrhof in den Fokus gerückt. Wann der ursprüngliche Pfarrhof St. Daniel genau erbaut wurde, ist nicht bekannt. Es dürfte im 17. oder 18. Jahrhundert gewesen sein. Als Dorfzentrum und wichtiges Gebäude bekam er wie in vielen anderen Ortschaften bei der Hausnummerierung die Nummer 1. Erste dokumentierte bauliche Maßnahmen sind die Dachneueindeckung im Jahre 1816 unter Dechant Kuschmann und vor allem die umfassende Renovierung unter Dechant Wallner von 1841-1851. Es wurden neue Öfen angeschafft, neue Fenster eingesetzt und die Räume neu aufgeteilt. Insgesamt wurden um die 400 Gulden investiert, was in etwa der heutigen Kaufkraft von 10.000 € entspricht.



Der alte Pfarrhof um 1815

Die nächste mehrjährige Pfarrhofrenovierung wurde 1930 abgeschlossen. Unter anderem wurde das Dach neu eingedeckt und Wasser eingeleitet. 1939 kam schließlich Strom ins Haus, um das Erdgeschoss mit zwei Lampen zu beleuchten. Dokumentiert sind vom alten Pfarrhof noch größere Reparatur- und Umgestaltungsarbeiten in den Jahren 1940, 1949 und 1961.



Der alte Pfarrhof in den 60er Jahren



Mit dem neuen Pfarrer Schachner folgte 1967 der Beschluss des Pfarrkirchenrates, den alten, baufälligen Pfarrhof durch einen Neubau zu ersetzen. Der Altbau wurde schließlich im Mai 1970 abgerissen und der Neubau am 7. November 1971 eingeweiht. Die Kosten beliefen sich auf 1.255.007 Schilling, was in etwa der heutigen Kaufkraft von 500.000 € entspricht. Zur Finanzierung wurde Baugrund verkauft, Holz geschlägert und Spenden gesammelt. Ungefähr die Hälfte der Kosten übernahm die Diözese. Neben Spendengeldern leistete die Bevölkerung ca. 300 unbezahlte Arbeitsschichten zu 9-10 Stunden.

Ein Vierteljahrhundert Blumenschmuck

„Alles hat einmal ein Ende“, so die Erklärung von Frau Gerlinde Bidner zum Obm. des Pfarrgemeinderates Johann Kanzian. Sie ist nun über 30 Jahre für den Blumenschmuck in der Kirche verantwortlich gewesen und ihre 3 Helferinnen treten mit ihr in den Ruhestand. *Annemarie Jost, Monika Pirkebner und Ulrike Unterüberbacher* haben sie in diesen Jahren tatkräftig unterstützt.



Das sind Arbeiten, die man als Messbesucher nicht sieht, zwei Mal pro Woche nach dem Rechten zu sehen, bei Festen den Blumenschmuck anzupassen. Frau Bidner hat dann auch noch selbst für Blumenspenden und Geld gesorgt, dafür ein herzliches Dankeschön!



Heuer war es dann der letzte Christbaum, der von den fleißigen „Blumenfrauen“ geschmückt wurde. Da braucht es einiges an Strohsternen, Kugeln und Lametta – so ein Christbaum in der Kirche hat allemal 3m Höhe.

Den „Blumenfrauen“ ein herzliches Dankeschön für die Arbeit in der Gemeinschaft und dass unsere Kirche immer einen würdevollen und schönen Blumenschmuck hatte!

An dieser Stelle suchen wir nach einer Nachfolge. Über deine Mithilfe würden wir uns freuen. Es muss nicht unbedingt ein „Grüner Daumen“ vorhanden sein, dein Wille hilft uns schon.



Kirchtag in St. Daniel

Am Sonntag, den 31. August 2025 feierte die FF St. Daniel ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum im Zuge ihres jährlichen Festes des „Pforrna Kirktags“. Den Rahmen für einen gelungenen Festakt mit zahlreichen Ehrengästen und Festrednern, unter anderem LR Fellner und FVPräs Robin bot die Messe zum Kirchweihtag. Diese fand im Festzelt einen alternativen aber ebenso würdigen Austragungsort und eine einzigartige Kulisse. Mit den WallfahrerInnen, den anwesenden FeuerwehrkameradInnen und der Trachtenkapelle zog Pfarrer Bartholomew ins Festzelt ein, um die Messe und den besonderen Tag zu feiern. Herzliche Gratulation an die Kameradschaft der FF St. Daniel zur Organisation des Jubiläumsfestes inklusive Festschrift!



Pfarrer Bartholomew mit MinistrantInnen und Kommunionhelfer Christian Kanzian bei der Feier des Kirchtag-Gottesdienstes



Gebetsmeinung Bischof Marketz

Jänner 2026:

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. (Num 6,26)

Für die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde: um einen gerechten und dauerhaften Frieden.

Feber 2026:

Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! (Röm 12, 12)

Für die Ordensleute und die stillen Beterinnen und Beter in unserem Land: um Glaubenskraft und Treue im Gebet.

März 2026

Lernt, Gutes zu tun! (Jes 1,17)

Für jene, die schwere Schuld auf sich geladen haben: um Einsicht, Umkehr und Kraft, dem Bösen zu widerstehen.

April 2026

Der Herr ist wirklich auferstanden. (Lk 24,34)

Für alle, die in den Pfarren, Schulen und im alltäglichen Leben Christus als den auferstandenen Herrn bezeugen: um österliche Freude und den Beistand des Heiligen Geistes.

Impressum

Herausgeber:

Pfarre St. Daniel unter der Leitung von Pfarrprovisor Mag. Bartholomew Obidigbo

Tel.: 04718 678 | 0664 5142806 | 0676 87725360

E-Mail: st.daniel@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: J. Kanzian, M. Lenzhofer

Druck: pfarrwerbung.at, Aspach



Das Alte Testament im Überblick, ein Bibelkurs in 5 Teilen

Erfreulicherweise wird der neue Pfarrsaal in St. Daniel künftig von der Diözese für Bildungsaktivitäten der Dekanate Kötschach, Greifenburg und Hermagor genutzt.

Der erste abgehaltene Kurs in St. Daniel ist der fünfteilige Bibelkurs „Das Alte Testament im Überblick“ zu folgenden Terminen:

- 1. Mittwoch, 25. 02. 2026, 18.30-21.00 Uhr**
Die Fünf Bücher des Mose – die Tora
- 2. Mittwoch, 11.03.2026, 18.30-21.00 Uhr**
Die Bücher der Geschichte Israels
- 3. Mittwoch, 25.03.2026, 18.30-21.00 Uhr**
Die Psalmen
- 4. Mittwoch, 08.04.2026, 19.00-21.30 Uhr**
Die Bücher der Lehrweisheit
- 5. Mittwoch, 22.04.2026, 19.00-21.30**
Die Propheten

Referent ist Mag. Klaus Einspieler und die Anmeldung ist bis 19.02.2026 bei Sandra Weratschnig möglich (0676 8772 2123 bzw. sandra.weratschnig@kath-kirche-kaernten.at).

Eingeladen sind alle, die sich in das Thema vertiefen wollen, wobei kein Vorwissen vorausgesetzt wird. Die erste Einheit ist eine kostenlose Schnuppereinheit, danach fallen 30€ für den gesamten Kurs inklusive der Unterlagen an. Für Teilnehmende an der Ausbildung zum Ständigen Lektorat ist der Kurs sogar kostenlos!



Der Ständige Lektor ist auf Dauer mit der Aufgabe betraut, in der Liturgie die biblischen Lesungen vorzutragen. Ihm sind folgende liturgische Dienste zugeordnet: Lektoren ohne Beauftragung, Vorbeter, Wortgottesdienstleiter und Leiter von Segensfeiern. Die Ausbildung erfolgt in Modulen und kann damit ganz individuell absolviert werden. Ein Modul ist eben der Bibelkurs Altes Testament.

Bei Interesse werden in den nächsten zwei Jahren in St. Daniel auch die restlichen vier Module angeboten: Basiskurs Grundwissen Gottesdienst, Ausbildung zur Leitung von Wortgottesdiensten und Segensfeiern, Bibelkurs Neues Testament, Liturgisch-praktische Ausbildung. Anfragen und Anmeldungen ergehen an Mag. Klaus Einspieler (0676 8772 2122 bzw. klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at)

Weitere Informationen zur Ausbildung zum Ständigen Lektor (QR-Code scannen):



Im Herbst 2026 ist in St. Daniel auch ein Lehrgang für Akolythinnen und Akolythen geplant. (Für weitere Informationen den QR-Code scannen)

Akolythen sind HelferInnen des Priesters am Tisch des Herrn (Kommunionhelfer, Ministranten, Mesner)





Gottesdienstordnung

Die monatlichen Gottesdienstordnungen werden weiterhin auch in einer WhatsApp-Gruppe veröffentlicht. Mit folgendem QR-Code kann der Gruppe beigetreten werden – einfach mit dem Handy einscannen:

Gottesdienstordnung St. Daniel,
Dellach
WhatsApp-Gruppe



Hier im Pfarrbrief soll noch ein Überblick über die wichtigsten Messen und Festmessen gegeben werden, die bereits geplant sind:

18. Jänner	10.00 Hl. Messe in St. Daniel
18. Jänner	18.00 Hl. Messe in Dellach
22. Feber	08.00 Hl. Messe in St. Daniel, 1. Fastensonntag
13., 20., 27. März	jeweils 09.00 Hl. Messe in Höfling
19.-27. März	19.00 Novene in Dellach
29. März Palmsonntag	10.00 Hl. Messe in St. Daniel

Damit die Filialkirche Dellach auch in der kalten Jahreszeit ein warmer Ort bleibt, bitten wir um Unterstützung bei den laufenden Heizkosten. Jede freiwillige Spende ist willkommen. Vergelt's Gott!

Pfarramt St. Daniel – Spende Kirchenheizung Dellach
AT18 3936 4000 0043 2807



Organisatorisches

Bürozeiten: Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Beichtgelegenheit: St. Daniel – 2. Freitag im Monat vor der Messe
Dellach – 1. Mittwoch im Monat vor der Messe

Telefon: 0676 877 25 360 (Pfarrer Bartholomew)
0664 51 42 806 (PGR-Obm. Johann Kanzian)
0676 877 27 116 (Elisabeth Lederer, Sekretärin)

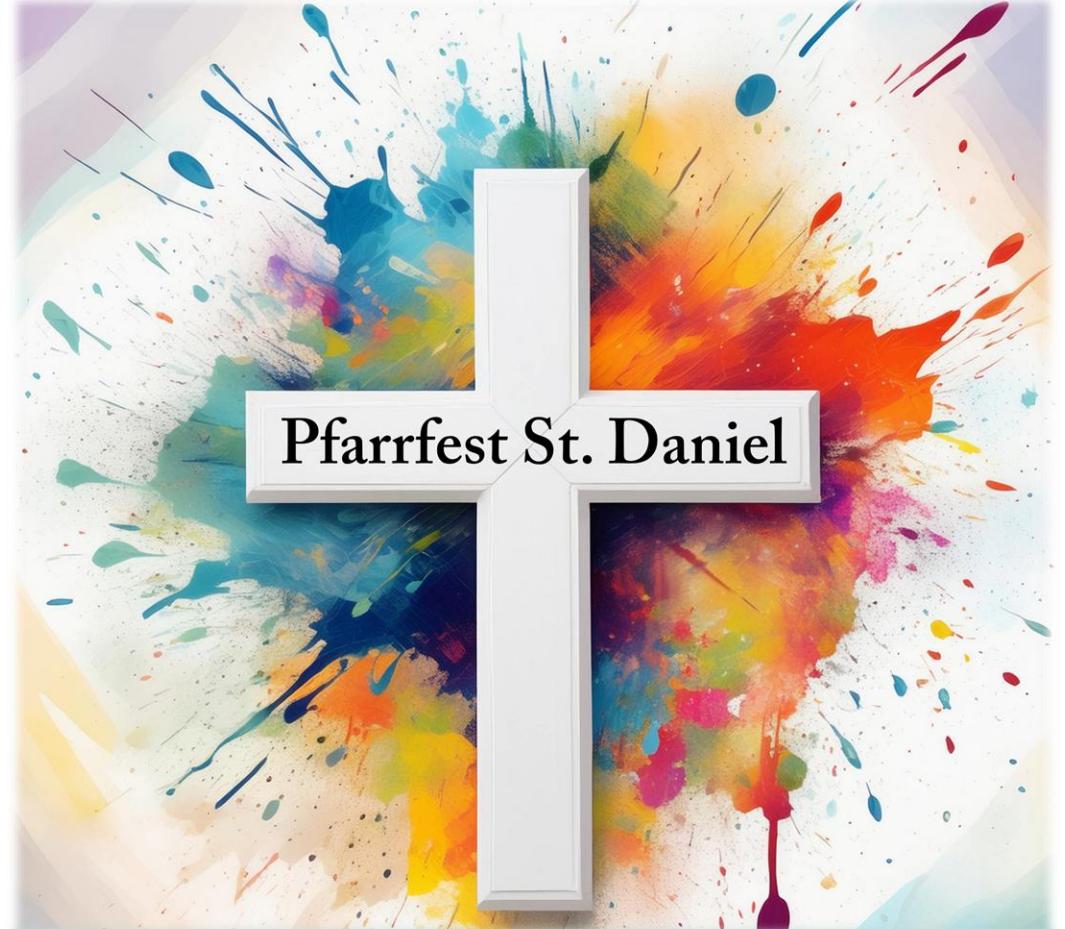
Das **Festnetztelefon** vom Pfarramt wurde **stillgelegt!**

Messintentionen werden im Monatsplan, der vor den Kirchen aushängt, veröffentlicht. Der Monatsplan wird außerdem in der WhatsApp-Gruppe „Gottesdienstordnung St. Daniel, Dellach“ veröffentlicht.

Die **Krankenkommunion** wird in der Pfarre St. Daniel immer am letzten Mittwoch des Monats gespendet. Bitte um Anmeldung bei Herrn Pfarrer Bartholomew.

Bei **Todesfällen** ist die Bestattung Mörtl der erste Kontakt (04715/225)
Bei **Beerdigungen** in Dellach oder St. Daniel entfällt die jeweilige Abendmesse.

Der **Jahresurlaub** von Pfarrer Bartholomew findet vom 03. Jänner bis 28. Februar statt.



Pfarrfest St. Daniel

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

**Sternwallfahrt und Festmesse in der Pfarrkirche
Anschließend Familienfest bei Speis und Trank
im Pfarrgarten**